

kreuzigten. Und es war oben über ihm geschrieben, was man ihm Schuld gab, nämlich: Der König der Juden. Und sie kreuzigten mit ihm zween Mörder, einen zur Rechten und einen zur Linken. Und die vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Häupter und sprachen: Pfui dich, wie fein zerbrichst du den Tempel und bauest ihn in dreien Tagen! Hilf dir nur selber, und steige herab vom Kreuze! Desselbigengleichen die Hohenpriester verspotteten ihn und sprachen: Andern hat er geholfen und kann sich selber nicht helfen. Ist er Christus und König in Israel, so steige er nun vom Kreuze, daß wir sehen und glauben. Und die mit ihm gekreuziget waren, schmäheten ihn auch. Und nach der sechsten Stunde ward eine Finsternis über das ganze Land bis an die neunte Stunde. Und um die neunte Stunde rief Jesus laut und sprach: Eli, Eli, lama asabthani? Das ist verdolmetscht: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Und etliche, die dabei stunden, da sie das höreten, sprachen sie: Siehe, er rufet den Elias. Da lief einer und füllte einen Schwamm mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkte Jesum und sprach: Halt, laßt sehen, ob Elias komme und ihm helfe. Aber Jesus schrie laut und verschied. Und der Vorhang im Tempel zerriß in zween Stücke von oben an bis unten aus. Der Hauptmann aber und die bei ihm waren und sahen, daß er mit solchem Geschrei verschied, sprachen: Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen! Mart. Kap. 14 und 15

Wir danken dir, Herr Jesus Christ,
Daß du für uns gestorben bist,
Und hast uns durch dein teures Blut
Vor Gott gemacht gerecht und gut.
Amen. Christoph Fischer, 1597

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl
Leitung: Rudolf Mauersberger

Orgel von Gebr. Jehmlisch, Dresden

Nach der Vesper: Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Fughetta von Johann Pachelbel
2. „Jesu Leiden, Pein und Tod“, Satz von Gumpelzheimer, 1619
3. „Wer hat dich so geschlagen“, Consatz J. S. Bach
4. „Ein Lämmlein geht“ a) rythmischer Consatz von Christ. Demantus
b) Consatz von J. S. Bach

Kirchenmusik in der Kreuzkirche:

Sonntag, den 8. März 1931, vorm. ½ 10 Uhr:

Johannes Brahms: „Unsere Väter hofften auf dich“

Morgen Sonntag, den 8. März, nachm. 4 Uhr in der Kreuzkirche:

Passionsfeier der Posaunen

Passionschoräle, geblasen von 70—80 Dresdner Bläsern. Gemeindegesänge, Bibelworte gesprochen von Pfarrer Seidel. Passacaglia von J. S. Bach, gespielt von Kirchenmusikdirektor B. Pfannstiehl
Eintritt gegen Entnahme einer Ordnung zu 20 Pfg.

Nächste Vesper: Sonnabend, den 14. März, nachmittags 6 Uhr

(Die gesamte Markus-Passion von Kurt Thomas)

Eintritt mit Programm 20 Pfg.

Blepsch & Reichardt, Dresden